



DEINE KAMMER.  
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

## PRESSEMITTEILUNG

Mainz, 12. Dezember 2016

# Niedersachsen stimmt für Pflegekammer

### Pflegende in Niedersachsen bekommen starke Interessenvertretung

Als „bedeutenden Meilenstein für alle Pflegekräfte in Deutschland“ bezeichnet der Präsident der rheinland-pfälzischen Landespflegekammer, Dr. Markus Mai, die Entscheidung der niedersächsischen Landtagsabgeordneten, eine weitere Landespflegekammer aufzubauen. Mit den Stimmen der regierungstragenden Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen hat der Landtag dem Gesetzentwurf zur Gründung einer Pflegekammer in Niedersachsen zugestimmt.

„Die Entscheidung, auch den Pflegenden in Niedersachsen eine starke Interessenvertretung an die Seite zu stellen begrüßen wir ausdrücklich! Das gemeinsame Ziel ist eine Selbstverwaltung für alle Kolleginnen und Kollegen in Deutschland, die das Gehör politischer Entscheidungsträger findet und mit den anderen Akteuren des Gesundheitswesens auf Augenhöhe agiert. Diesem Ziel sind wir heute wieder ein Stückchen näher gerückt“, betont Mai.

### Pflegekammern in allen Bundesländern von Nöten

Mit der Entscheidung in Hannover werde die echte Pflegekammerbewegung in Deutschland gestärkt. Nur vollwertige Landespflegekammern könnten alle berufsrelevanten Fragen mit den Mitgliedern regeln und die Anliegen der Pflegenden umsetzen. „Modelle einer Pflegekammer light, wie sie in Bayern, durchgespielt werden, schaden den Berufsangehörigen eher, als sie ihnen nutzen. Nur mit vollen Kammerrechten können wir unseren Beruf, aber auch das Gesundheitswesen in Gänze weiterentwickeln“, richtet Mai den Appell an die Regierungen der Bundesländer.

In Rheinland-Pfalz, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben die Landesparlamente und –regierungen die Notwendigkeit erkannt und gehandelt. „Die größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen weiter klein zu halten wäre ein Bärenrendienst für alle diejenigen, die pflegerisch versorgt werden müssen. Die Expertise der Pflegenden bei der Weiterentwicklung des Gesundheitswesens nicht stärker einzubeziehen, wäre darüber hinaus ein fataler Fehler“, zeigt sich Mai überzeugt.

Fragen wie die generalistische Ausbildung, die endlich kommen muss, der Personalbedarf in den Pflegeeinrichtungen, die Erfordernisse durch die letzten Pflegereformen und vieles mehr bedürfen der fachlichen Begleitung durch die Pflegenden selbst. Gerade in einem System, das derart von der Selbstverwaltung geprägt ist wie das Gesundheitswesen, müsse die Interessenvertretung von durchsetzungsfähigen Institutionen getragen werden. Dazu gehört eine entsprechende Rechtsform, um neben der Interessenvertretung auch alle weiteren relevanten Fragen zur Berufsausübung in Eigenverantwortung regeln zu können





DEINE KAMMER.  
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF.

„Überall, wo über die Pflege geredet, verhandelt und beschlossen wird, muss die Pflege selbst auch mitreden und mitentscheiden können. Dieser Weg kann nur über funktionsfähige Kammern führen. Mit der heutigen Entscheidung in Hannover ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Etablierung einer Bundespflegekammer gelungen“, erklärt Mai.

**Hintergrund:** Mit der einstimmigen Verabschiedung des Heilberufsgesetzes durch den rheinland-pfälzischen Landtag im Dezember 2014 ist die Landespflegekammer errichtet worden. Seit dem 01. Januar 2016 haben die Pflegenden im Land damit eine kraftvolle Interessenvertretung erhalten. Die Landespflegekammer mit ihren gewählten Vertreterinnen und Vertretern nimmt die beruflichen, wirtschaftlichen und sozialen Belange der Mitglieder wahr.

Die Vertreterversammlung hat in der Sitzung vom 02. März 2016 den Vorstand der Landespflegekammer gewählt. Präsident der Kammer ist Dr. Markus Mai. Zur Vizepräsidentin wurde Frau Sandra Postel gewählt. Die weiteren Mitglieder des Vorstandes sind Andrea Bergsträßer, Hans-Josef Börsch, Angelika Broda, Karim Elkhawaga, Esther Ehrenstein, Renate Herzer und Christa Wollstädter.

**Ansprechpartnerin, V.i.S.d.P.**

Frau Sandra Postel

Vizepräsidentin

Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Große Bleiche 14-16, 55116 Mainz, Tel.: 06131/327380, [info@pflegekammer-rlp.de](mailto:info@pflegekammer-rlp.de)